



Mehrfachbeschäftigung in Köln

Beschäftigungsentwicklung 2016 bis 2025



Datenquellen und Berichtsstand

Datengrundlage für die vorliegende Veröffentlichung ist die Statistik zu den Mehrfachbeschäftigten der Bundesagentur für Arbeit. Diese wird für Köln jährlich Ende Januar veröffentlicht und enthält Daten für das 2. Quartal des Vorjahres. Bei Redaktionsschluss (Anfang Oktober 2026) wurden daher die Strukturzahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten für das 2. Quartal 2025 zugrunde gelegt.

Die Statistik zu den Bruttoarbeitsentgelten wird jährlich Ende Juli veröffentlicht und enthält Daten des Vorjahres. Daher wurden die Strukturzahlen für 2025 zugrunde gelegt.

Hinweis auf Datenanhang

Alle im Bericht verwendeten Daten werden als Datenanhang (Excel-Datei) zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Dazu muss der Bericht aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert werden. Der Datenanhang ist unter „Lesezeichen“ (letzter Punkt) und „Anlagen“ zu finden.

Zusammenfassung

In Köln hat etwa jede(r) neunte aller Beschäftigten (10,7%) mehr als einen Job. Insgesamt befanden sich zur Jahresmitte 2025 rund 75.000 Personen mit Arbeitsort in Köln in mehreren Beschäftigungsverhältnissen. Dies entspricht einem Anstieg um etwa 20.000 Personen oder knapp 37 Prozent in den letzten zehn Jahren und ist vergleichbar mit der Entwicklung in Frankfurt, Hamburg oder Düsseldorf. Die Mehrfachbeschäftigung ist in diesem Zeitraum fast dreimal so stark gestiegen wie die Gesamtbeschäftigung (+13,1%) und etwa doppelt so stark wie die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (+17,4%). Die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten ist gleichzeitig um rund 15 Prozent zurückgegangen.

Mehrfachbeschäftigte arbeiten insbesondere in Berufen mit niedrigeren Löhnen und Gehältern. In allen betrachteten Berufshauptgruppen erzielen Beschäftigte mit Nebenjob ein geringeres Arbeitseinkommen aus ihrem Hauptjob als ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit nur einem Job.

Die größte Gruppe unter den Mehrfachbeschäftigten bilden mit 87 Prozent (65.100 Personen) Arbeitnehmer*innen, die neben ihrer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung noch einen oder mehrere Nebenjobs (nicht sozialversicherungspflichtig) haben: Ihre Zahl ist von Mitte 2016 bis Mitte 2025 um rund 19.200 (+41,7%) absolut und relativ betrachtet auch am stärksten gestiegen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung hat sich um mehr als ein Drittel erhöht (+2.200 oder +34,9% auf 8.300). Dagegen ist die Zahl der Personen mit mehreren geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen (-700 oder -19,8% auf 3.000) gesunken.

Mehrfachbeschäftigung ist im Bereich der Dienstleistungsberufe besonders ausgeprägt. Den höchsten Anteil mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen besitzen mit rund einem Fünftel die Reinigungsberufe: Etwa 70 Prozent der dortigen Mehrfachbeschäftigten üben als Nebentätigkeit den gleichen Beruf aus.

Mehrfachbeschäftigte in Köln sind fast gleichermaßen Frauen (38.600) wie Männer (36.400), überwiegend im Alter zwischen 25 und 55 Jahren alt (51.300), deutscher Staatsangehörigkeit (59.000) und haben eher einen beruflichen (35.800) als akademischem (15.900) Abschluss oder keinen Berufsabschluss (16.500); sie arbeiten etwas häufiger in Vollzeit (44.400) als in Teilzeit (30.500). Einzelne Gruppen – Frauen, Nicht-Deutsche und unter 25-Jährige – sind dabei in Relation zur absoluten Größe ihrer Gruppe leicht überrepräsentiert.

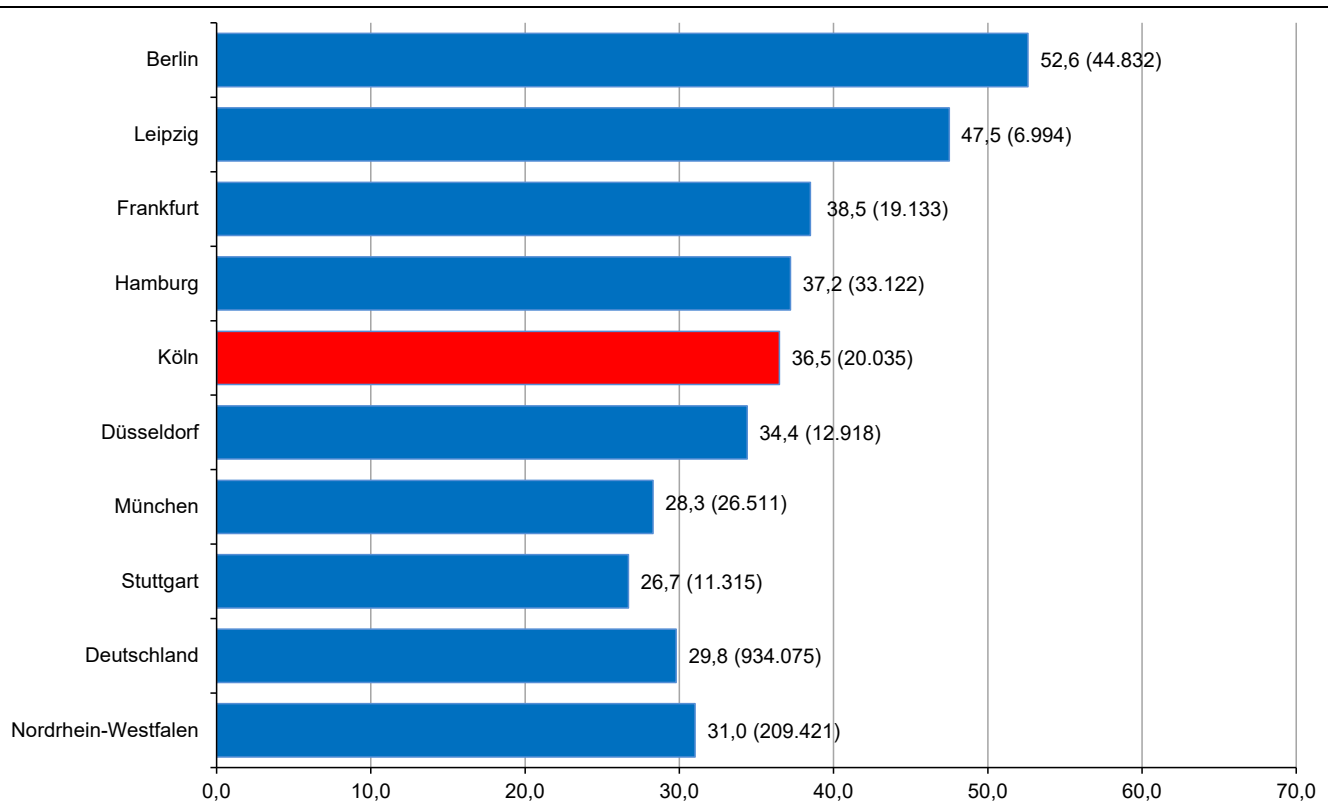
Die Mehrfachbeschäftigung in Köln hat in den letzten zehn Jahren besonders stark bei Nicht-Deutschen zugenommen, etwa vier Mal so stark (+95,7%) wie bei Deutschen (+26,2%). Bei Jüngeren unter 25 Jahre (+43,1%) und Älteren zwischen 55 und 64 Jahre (+74,4%) hat sie ebenfalls besonders stark zugenommen.

Eine weitere Erkenntnis ist, dass sich die Mehrfachbeschäftigung bei Männern (+46,3%) von 2016 bis 2025 stärker erhöht hat als bei Frauen (+28,4%), wenngleich Frauen nach wie vor etwas häufiger mehrfachbeschäftigt sind als Männer (11,5 % versus 9,9%). Jede zweite Frau ist dabei im Hauptjob in Teilzeit tätig (17.200 oder 51%). Drei Viertel der Männer (23.700 Personen oder 76%) üben ihren Nebenjob neben einer sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigung aus.

Zunehmende Bedeutung von Mehrfachbeschäftigung

Beschäftigte, die mehr als eine Beschäftigung ausüben, werden als Mehrfachbeschäftigte bezeichnet. Dabei tritt Mehrfachbeschäftigung in unterschiedlichen Kombinationen auf. So kann unter anderem eine sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigung mit einer oder mehreren nicht sozialversicherungspflichtigen Nebentätigkeit(en) ausgeübt werden (hier: als Nebenjobs bezeichnet). Beschäftigte mit sozialversicherungspflichtigem Hauptjob plus Nebenjob stellen mit 87 Prozent die größte Gruppe unter den Kölner Mehrfachbeschäftigten. Es können aber auch mehrere sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigungen miteinander kombiniert werden. Genauso ist es möglich, gleichzeitig mehrere geringfügig entlohnte – also nicht sozialversicherungspflichtige – Beschäftigungsverhältnisse auszuüben.

Grafik 1: Entwicklung der Mehrfachbeschäftigung im Regionalvergleich 2016 bis 2025 (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Deutschlandweit waren 2025 rund 4,1 Millionen Arbeitnehmer*innen mehrfachbeschäftigt, ein Anstieg um 30 Prozent seit 2016. Auch in Köln haben immer mehr Menschen mehr als einen Job: Rund 75.000 Personen gingen 2025 mehr als einer Beschäftigung nach. Das ist ein Zuwachs von 20.000 Personen oder knapp 37 Prozent in den letzten zehn Jahren. In 2025 erreicht die Mehrfachbeschäftigung in Köln den höchsten Stand seit dem Beginn ihrer statistischen Erfassung 2013. Die Mehrfachbeschäftigung in Köln ist dabei ähnlich stark angestiegen wie in Frankfurt, Hamburg oder Düsseldorf (Grafik 1).

Maßgeblich für die Ausübung mehrerer Jobs sind in der Regel finanzielle Gründe und die soziale Absicherung: Entweder reicht der Hauptjob nicht (mehr) aus, um den Lebensunterhalt zu bestreiten, weil das Lohnniveau zu niedrig ist beziehungsweise die Ausgaben gestiegen sind, oder aber der Nebenjob dient zur Erhöhung des Lebensstandards.

Tabelle 1: Beschäftigungsstruktur in Köln am 30.6.2025

Merkmale	Beschäftigte	davon		Mehrfachbeschäftigung			
				insgesamt	darunter		
		SVP-Beschäftigte	Aus-schließlich geringfügig Beschäftigte		SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung*	SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung*	Aus-schließlich geringfügig Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung
Insgesamt	701.509	631.907	69.602	74.952	8.327	65.084	3.018
Männlich	367.087	336.821	30.266	36.384	4.725	31.381	1.080
Weiblich	334.422	295.086	39.336	38.568	3.602	33.703	1.938
Deutschland	570.285	515.803	54.482	59.029	6.399	51.241	2.468
Ausland	131.224	116.104	15.120	15.923	1.928	13.843	550
unter 25 Jahre	76.577	53.438	23.139	10.551	995	8.351	1.402
25 bis unter 55 Jahre	464.522	439.667	24.855	51.349	5.891	45.511	969
55 bis unter 65 Jahre	135.823	127.162	8.661	11.672	1.304	10.244	353
65 Jahre und älter	24.586	11.639	12.947	1.380	137	978	294
Ohne Berufsabschluss	112.839	91.199	21.640	16.529	1.803	13.718	1.432
mit beruflichem Abschluss	305.925	287.550	18.375	35.849	2.925	32.885	649
mit akademischem Abschluss	200.422	192.257	8.165	15.891	3.014	12.884	330
Vollzeitbeschäftigt	439.031	438.752	279	44.423	4.953	40.282	3
Teilzeitbeschäftigt	262.477	193.155	69.322	30.529	3.374	24.802	3.015

*Diese Teilmenen haben eine geringe Überschneidungsmenge: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und gleichzeitig mindestens einer zusätzlichen geringfügigen Beschäftigung.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Tabelle 2: Beschäftigungsentwicklung in Köln 2016 bis 2025

Merkmale	Beschäftigte		davon			
			SVP-Beschäftigte		Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	
	Veränderung 2016-2025					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	81.298	13,1	93.795	17,4	-12.497	-15,2
Männlich	45.415	14,1	48.435	16,8	-3.020	-9,1
Weiblich	35.883	12,0	45.360	18,2	-9.477	-19,4
Deutschland	33.374	6,2	45.154	9,6	-11.780	-17,8
Ausland	47.928	57,5	48.644	72,1	-716	-4,5
unter 25 Jahre	2.759	3,7	5.268	10,9	-2.509	-9,8
25 bis unter 55 Jahre	25.351	5,8	35.410	8,8	-10.059	-28,8
55 bis unter 65 Jahre	44.077	48,0	45.660	56,0	-1.583	-15,5
65 Jahre und älter	9.112	58,9	7.456	178,2	1.656	14,7
Ohne Berufsabschluss	17.934	18,9	18.796	26,0	-862	-3,8
mit beruflichem Abschluss	11.971	4,1	13.492	4,9	-1.521	-7,6
mit akademischem Abschluss	74.070	58,6	72.209	60,2	1.861	29,5
Vollzeitbeschäftigt	45.050	11,4	45.117	11,5	-67	-19,4
Teilzeitbeschäftigt	36.261	16,0	48.691	33,7	-12.430	-15,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Mehrfachbeschäftigung wächst stärker als Gesamtbeschäftigung

Zur Jahresmitte 2025 befanden sich am Arbeitsort Köln insgesamt rund 75.000 Personen in mehreren Beschäftigungsverhältnissen (Tabelle 1). Gegenüber 2016 entspricht dies einem Anstieg um etwa 20.000 Personen oder knapp 37 Prozent (Tabelle 3, Grafik 2). Damit ist die Mehrfachbeschäftigung in diesem Zeitraum fast dreimal so stark gestiegen wie die Gesamtbeschäftigung (+13,1%) und nahezu doppelt so stark wie die sozialversicherungspflichtige (SVP) Beschäftigung (+17,4%). Gleichzeitig ist die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten um rund 15 Prozent gesunken (Tabelle 2, Grafik 2).

Tabelle 3: Entwicklung der Mehrfachbeschäftigung in Köln 2016 bis 2025

Merkmale	Insgesamt		davon					
			SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung*		SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung*		Ausschließlich geringfügig Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung	
	Veränderung 2016-2025							
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	20.035	36,5	2.154	34,9	19.167	41,7	-747	-19,8
Männlich	11.512	46,3	1.506	46,8	10.477	50,1	-64	-5,6
Weiblich	8.523	28,4	648	21,9	8.690	34,7	-683	-26,1
Deutschland	12.249	26,2	1.130	21,4	12.054	30,8	-612	-19,9
Ausland	7.786	95,7	1.024	113,3	7.113	105,7	-135	-19,7
unter 25 Jahre	3.180	43,1	364	57,7	2.704	47,9	218	18,4
25 bis unter 55 Jahre	11.145	27,7	1.032	21,2	11.246	32,8	-823	-45,9
55 bis unter 65 Jahre	4.978	74,4	673	106,7	4.567	80,4	-154	-30,4
65 Jahre und älter	732	113,0	85	163,5	650	198,2	12	4,3
Ohne Berufsabschluss	5.467	49,4	806	80,8	4.788	53,6	100	7,5
mit beruflichem Abschluss	7.182	25,1	287	10,9	7.299	28,5	-265	-29,0
mit akademischem Abschluss	7.631	92,4	937	45,1	6.871	114,3	-18	-5,2
Vollzeitbeschäftigt	13.255	42,5	1.132	29,6	12.450	44,7	3	0,0
Teilzeitbeschäftigt	6.781	28,6	1.023	43,5	6.717	37,1	-750	-19,9

*Diese Teilmengen haben eine geringe Überschneidungsmenge: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und gleichzeitig mindestens einer zusätzlichen geringfügigen Beschäftigung.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Höchster Zuwachs bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Nebenjob

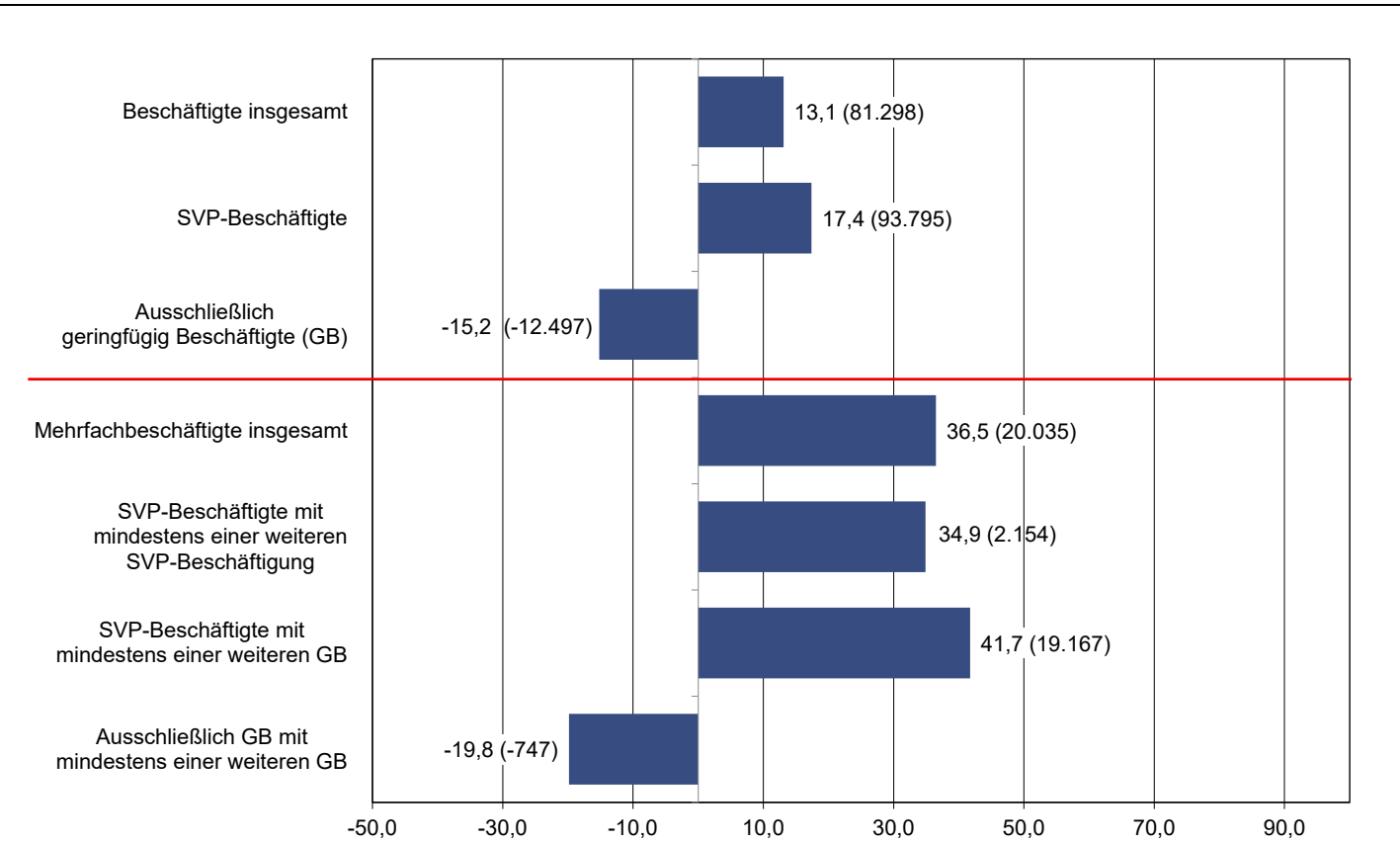
Maßgeblich für die deutliche Zunahme bei der Mehrfachbeschäftigung insgesamt war der starke Anstieg der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einem Nebenjob. Innerhalb der Gruppe der Mehrfachbeschäftigten ist hier die Beschäftigtenzahl von Mitte 2016 bis

Mitte 2025 um rund 19.200 auf 65.100 Personen (+41,7%) absolut und relativ betrachtet am stärksten gestiegen (Tabelle 3 und Grafik 2).

Gleichzeitig hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung um mehr als ein Drittel erhöht, und zwar um rund 2.200 auf rund 8.300 Personen (+34,9%).¹

Dagegen ist die Zahl der Personen mit mehreren geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen um rund 700 auf 3.000 (-19,8%) zurückgegangen.

Grafik 2: Beschäftigungsentwicklung in Köln 2016 bis 2025 (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

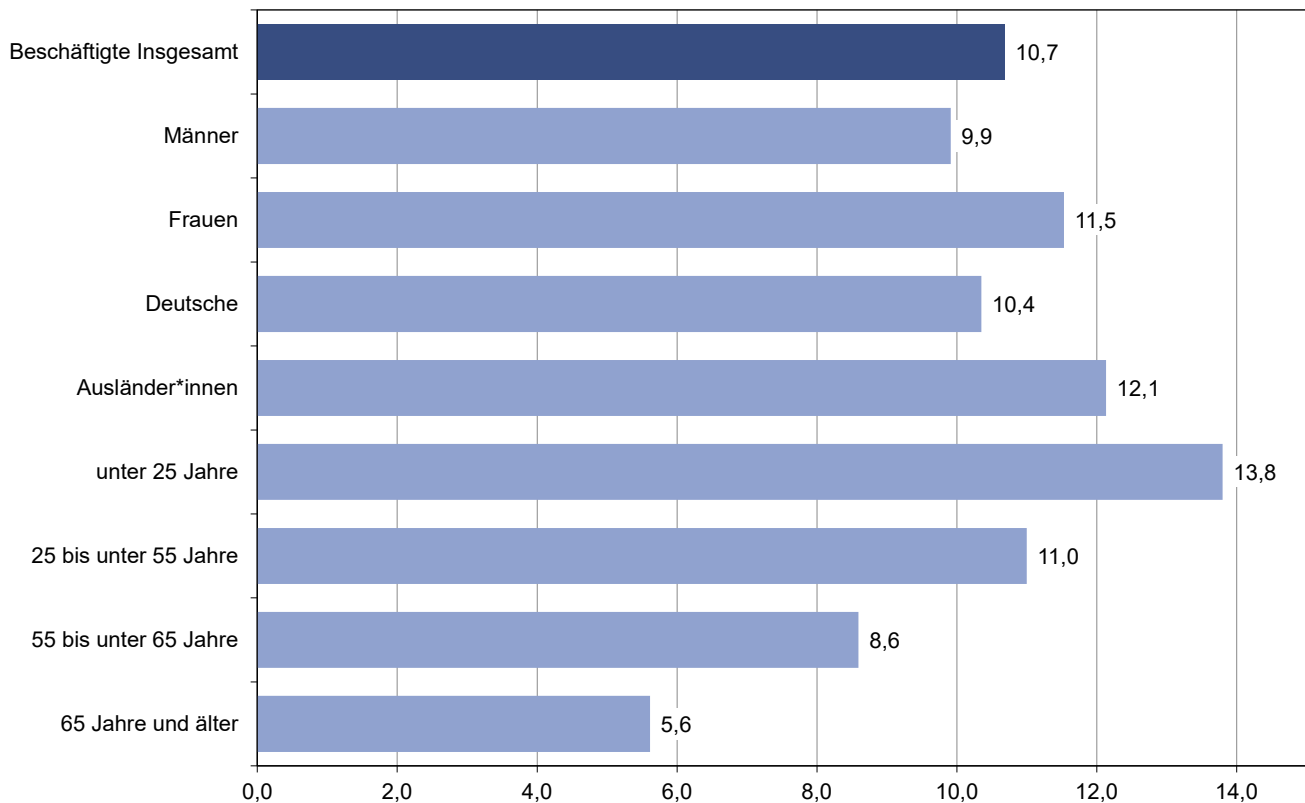
Jede(r) neunte aller Beschäftigten mit weiterem Beschäftigungsverhältnis

Der Anteil der Mehrfachbeschäftigten an allen Beschäftigten betrug 2025 in Köln rund 11 Prozent (Grafik 3). Am höchsten ist der Anteil bei den jüngeren Mehrfachbeschäftigten unter 25 Jahre (14%)

¹ Hier kommt es zu geringfügigen Überschneidungen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und gleichzeitig mindestens einer zusätzlichen geringfügigen Beschäftigung werden beiden Gruppen zugerechnet. Bei der Addition der drei Gruppen fällt daher die Gesamtzahl der Mehrfachbeschäftigten (76.429) höher aus, als insgesamt als Mehrfachbeschäftigte ausgewiesen sind (74.952).

und am niedrigsten bei den älteren Mehrfachbeschäftigten über 65 Jahre (6%). In der mittleren Altersgruppe (25 bis 54 Jahre) ist jede*r neunte mehrfachbeschäftigt.²

Grafik 3: Mehrfachbeschäftigte in Köln in ausgewählten Gruppen 2025 - Anteile in %



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Frauen und Männer sind gleichermaßen mehrfachbeschäftigt

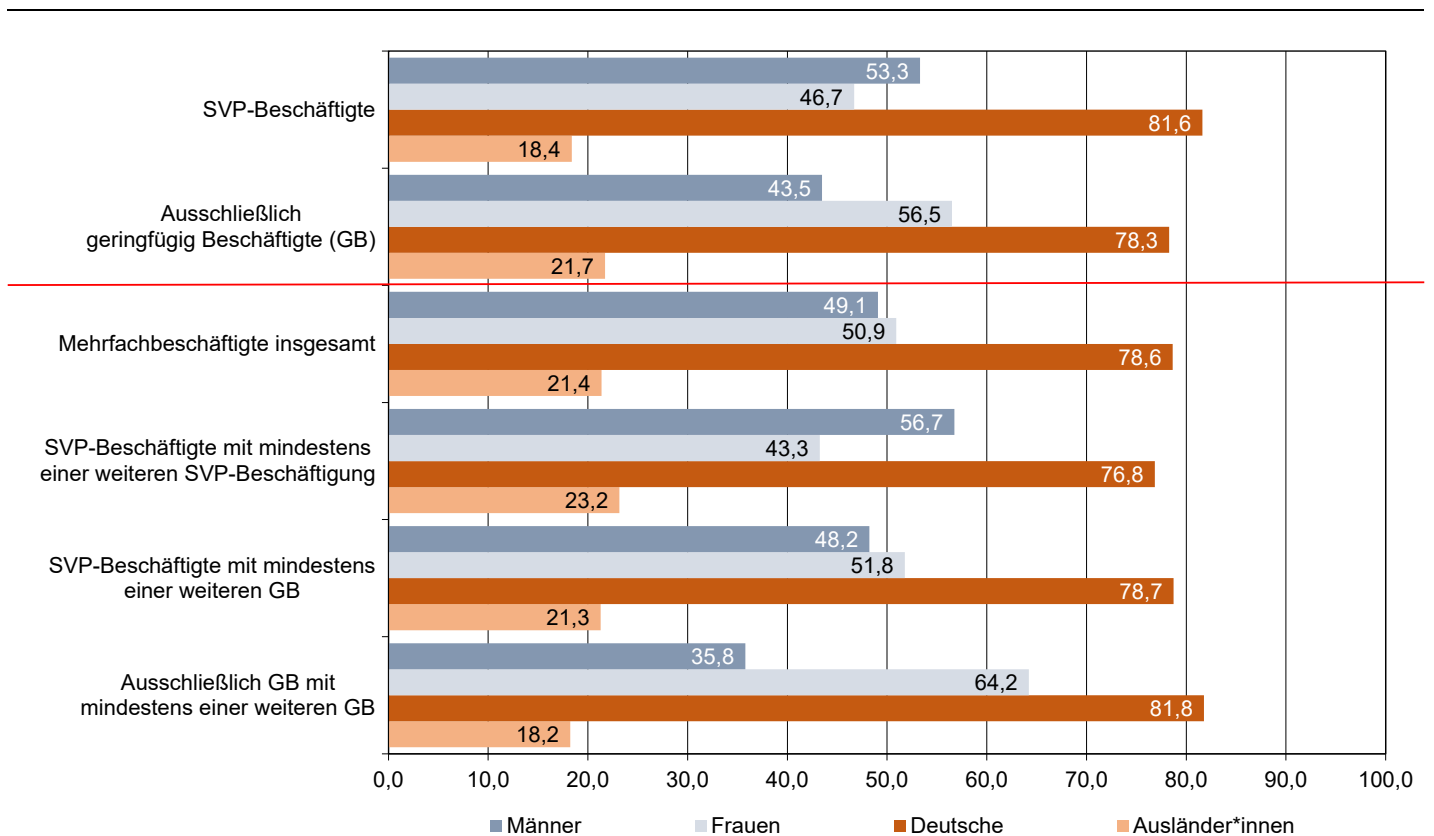
Im Bereich der Mehrfachbeschäftigung sind Frauen (51%) und Männer (49%) dagegen fast gleichermaßen tätig (Grafik 4). In Anbetracht der Gruppe aller Frauen liegt allerdings deren Mehrfachbeschäftigungsquote bei 11,5 Prozent und damit höher als bei Männern (9,9%; Grafik 3). Frauen sind bei der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung stärker vertreten: Mit 57 Prozent arbeiten Frauen öfter in ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen als Männer (43%).

Männer mit höherem Beschäftigungszuwachs

Anders als bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt, wo die Beschäftigung von Frauen (+18,2%) im Vergleich zu Männern (+16,8%) von 2016 bis 2025 stärker angestiegen ist (Tabelle 2), hat die Mehrfachbeschäftigung bei Männern (+46,3%) stärker zugenommen als bei Frauen (+28,4%, Tabelle 3). Bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung ist der Zuwachs bei den Männern (+46,8%) deutlich stärker als bei den Frauen (+21,9%).

² Bei einer weiteren Differenzierung dieser Altersgruppe ergeben sich folgende Anteile an Mehrfachbeschäftigung: 25 bis unter 35 Jahre: 12,1%, 35 bis unter 45 Jahre: 10,3% und 45 bis unter 55 Jahre: 10,6%.

Grafik 4: Struktur der Beschäftigung in Köln 2025 nach Geschlecht und Nationalität (Anteile in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Nicht-Deutsche häufiger mit mehreren Jobs

Ausländer*innen sind sowohl bei den Mehrfachbeschäftigten (21,4%) wie auch den ausschließlich geringfügig Beschäftigten (21,7%) im Vergleich zu ihrem Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt (18,4%) stärker vertreten (Grafik 4). Gemessen an der Gesamtzahl aller Ausländer*innen beziehungsweise Deutschen ist ebenfalls zu erkennen, dass Ausländer*innen (12,1%) einen höheren Anteil an Mehrfachbeschäftigten besitzen als Deutsche (10,4%, Grafik 3).

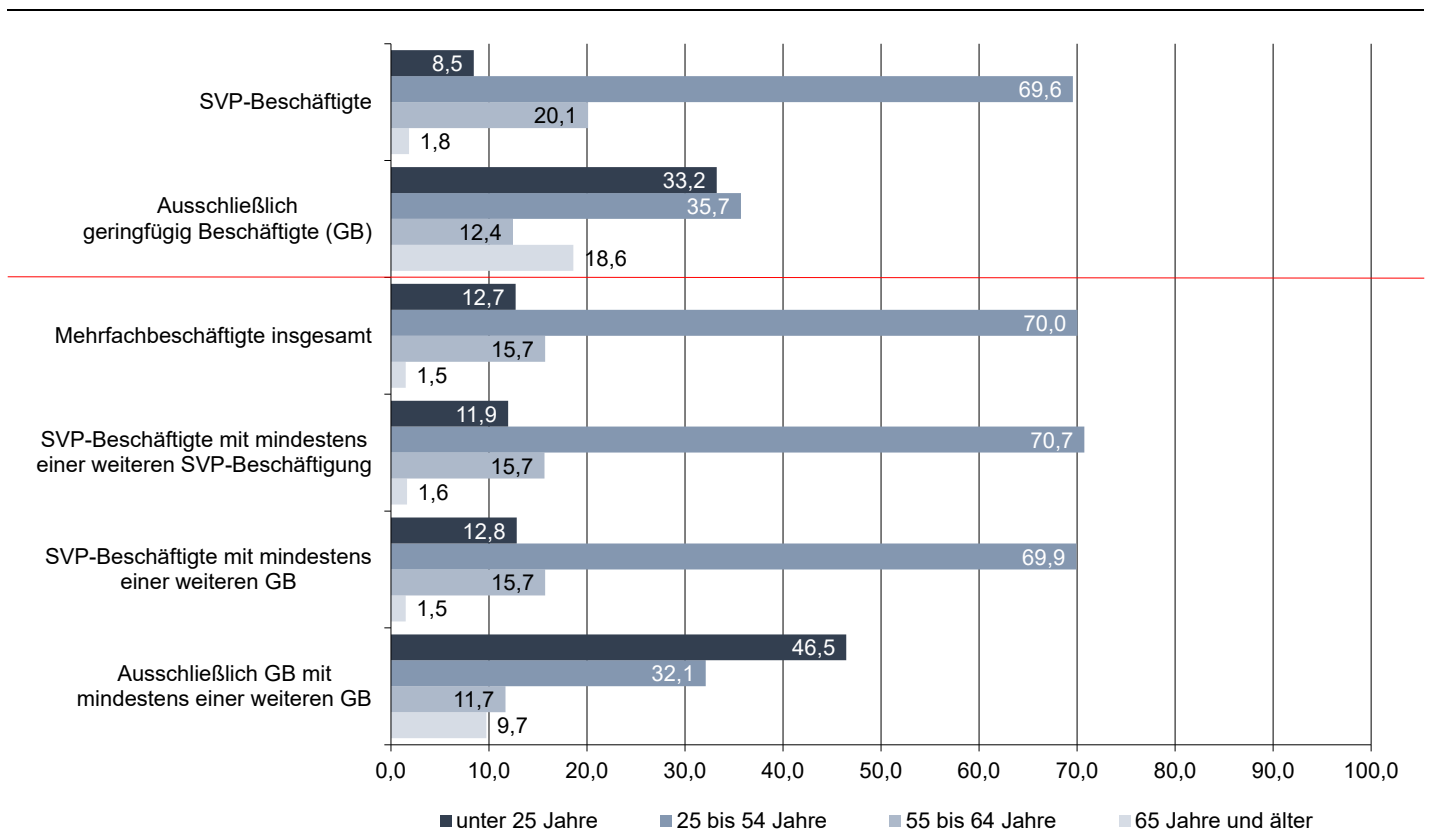
Höherer Zuwachs bei Ausländer*innen

Die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer*innen ist in den letzten zehn Jahren etwa siebenmal so stark angestiegen (+72,1%) wie bei Deutschen (+9,6%, Tabelle 2). Bei ihnen hat auch die Zahl der Mehrfachbeschäftigten mit einem Plus von 95,7 Prozent viel stärker zugenommen als bei Deutschen (+26,2%). Dabei hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung bei Nicht-Deutschen mehr als verdoppelt (+113,3%, Tabelle 3).

Viele Jüngere arbeiten in mehreren Arbeitsverhältnissen oder in Minijobs

Im Vergleich zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt (8,5%) arbeiten viele jüngere Beschäftigte unter 25 Jahre in Köln in mehreren Arbeitsverhältnissen (12,7%) oder in ausschließlich geringfügigen Tätigkeiten (33,2%, Grafik 5). Auch gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten in allen Altersgruppen sind unter 25-Jährige stärker von Mehrfachbeschäftigung betroffen (13,8%; Grafik 3).

Grafik 5: Struktur der Beschäftigung in Köln 2025 nach Altersgruppen (Anteile in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Stärkere Zunahme bei Jüngeren und Älteren

Die Mehrfachbeschäftigung ist bei Jüngeren unter 25 Jahre (+43,1%) und Älteren zwischen 55 und 64 Jahre (+74,4%) stärker angestiegen als in der mittleren Altersgruppe zwischen 25 und 54 Jahre (+27,7%, Tabelle 3). Bei den über 65-Jährigen hat sich die Zahl der Mehrfachbeschäftigten sogar mehr als verdoppelt (+113,0%).

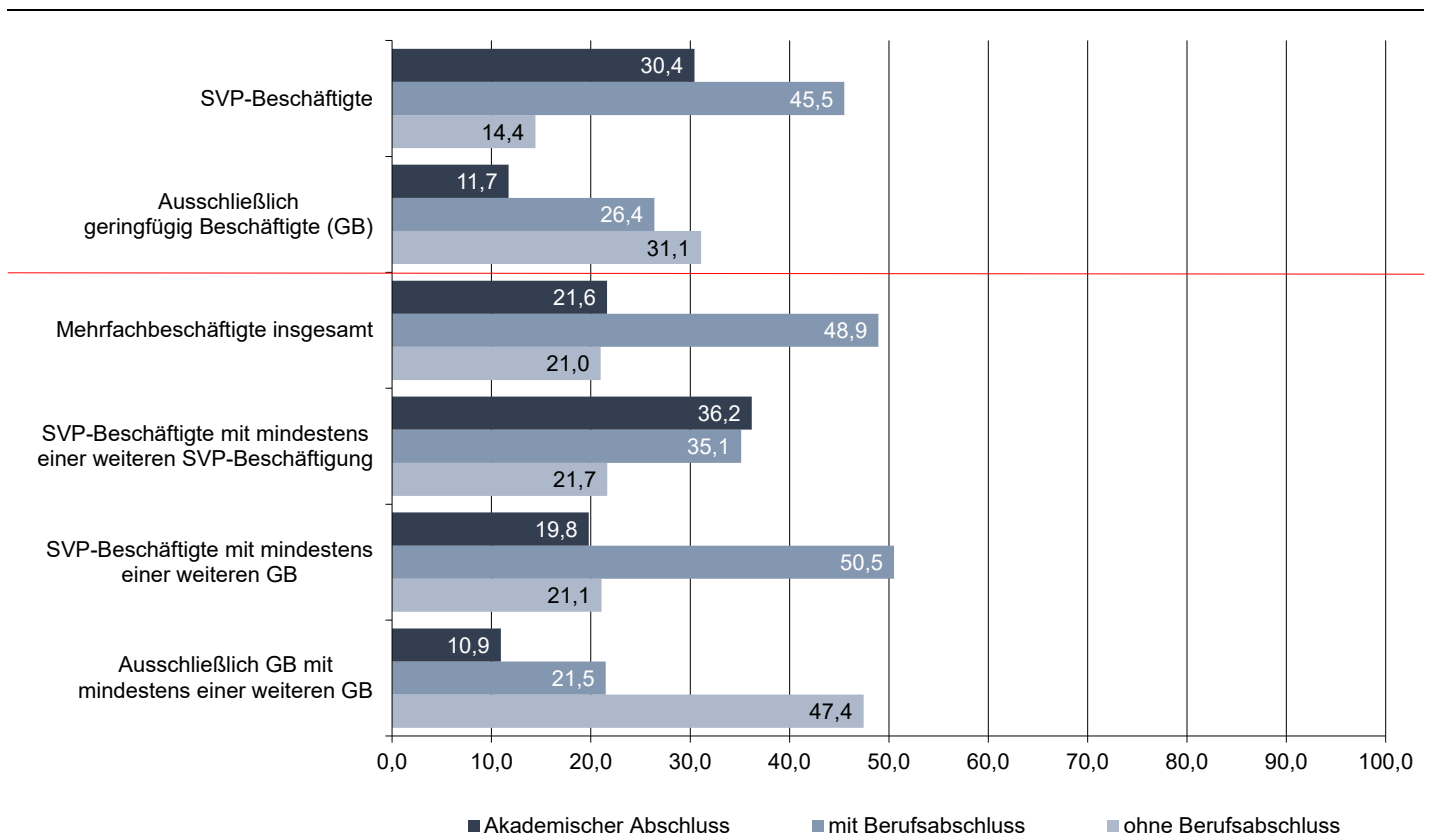
Mehrfachbeschäftigte besitzen überwiegend einen niedrigeren Ausbildungsgrad

Während bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt rund 30 Prozent über einen akademischen Berufsabschluss verfügen, ist es bei den Mehrfachbeschäftigten nur etwa jede*r Fünfte (21,6%) und bei den ausschließlich geringfügig Beschäftigten nur jede*r Achte (11,7%, Grafik 6). Ebenso besitzen bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt rund

14 Prozent überhaupt keinen Berufsabschluss, während es bei den Mehrfachbeschäftigten mit 21 Prozent und vor allem bei den ausschließlich geringfügig Beschäftigten mit 31 Prozent deutlich mehr sind.

Im Bereich der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung verfügt lediglich rund ein Viertel der Beschäftigten über einen Berufsabschluss. Auch bei den Mehrfachbeschäftigten besitzt nur etwa jede(r) fünfte Arbeitnehmer*in mit mehreren Mini-Jobs eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Grafik 6: Struktur der Beschäftigung in Köln 2025 nach Qualifikation³ (Anteile in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Frauen mit zusätzlichem Minijob sind im Hauptjob häufiger teilzeitbeschäftigt als Männer

Drei Viertel der mehrfachbeschäftigten Männer (23.700 Personen oder 76%) üben ihren Nebenjob neben einer sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigung aus (Tabelle 4). Bei den mehrfachbeschäftigten Frauen ist jede Zweite im Hauptjob in Teilzeit tätig (17.200 oder 51%). Ähnlich sind die geschlechtsspezifischen Relationen von Voll- und Teilzeit bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung. Auch in diesem Bereich besitzen 70 Prozent der männlichen Vollzeitbeschäftigten und gut jede zweite weibliche Teilzeitbeschäftigte zusätzlich eine weitere sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung.

³ Angaben zum Berufsabschluss liegen nur zu rund 90% der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor.

Insgesamt haben knapp neun Prozent der vollzeitbeschäftigten Männer und zehn Prozent der vollzeitbeschäftigten Frauen einen geringfügig entlohnenden Minijob als Nebenbeschäftigung.

Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Mehrfachbeschäftigte nach Arbeitszeit in Köln 2025

Merkmale	SVP-Beschäftigte		Mehrfachbeschäftigte				Anteil	Anteil
			SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung		SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung		SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung	SVP-Beschäftigte mit mindestens einer zusätzlichen geringfügigen Beschäftigung
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Insgesamt	631.907	100,0	8.327	100,0	65.084	100,0	1,3	10,3
Vollzeit	438.752	69,4	4.953	59,5	40.282	61,9	1,1	9,2
Teilzeit	193.155	30,6	3.374	40,5	24.802	38,1	1,7	12,8
Männlich	336.821	53,3	4.725	56,7	31.381	48,2	1,4	9,3
Vollzeit	275.428	81,8	3.302	69,9	23.734	75,6	1,2	8,6
Teilzeit	61.393	18,2	1.423	30,1	7.647	24,4	2,3	12,5
Weiblich	295.086	46,7	3.602	43,3	33.703	51,8	1,2	11,4
Vollzeit	163.324	55,3	1.651	45,8	16.548	49,1	1,0	10,1
Teilzeit	131.762	44,7	1.951	54,2	17.155	50,9	1,5	13,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Mehrfachbeschäftigte im Hauptberuf sind häufig im Dienstleistungssektor tätig

Die Mehrfachbeschäftigung ist im Bereich der Dienstleistungsberufe besonders ausgeprägt und damit sind die meisten Mehrfachbeschäftigten in Köln in ihrer Haupttätigkeit in diesen Berufsbereichen angestellt (Tabelle 5):

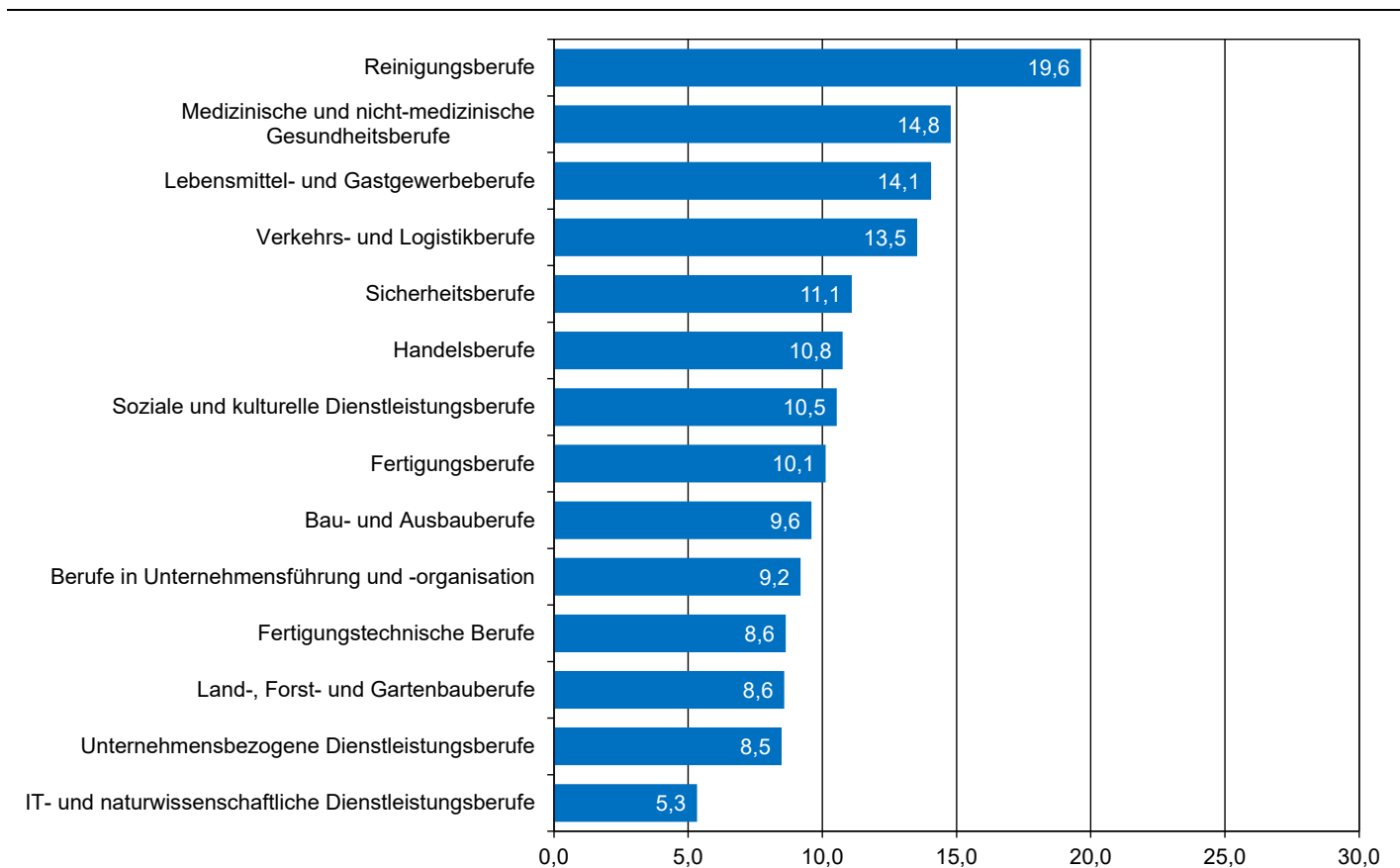
1. Unternehmensführung und -organisation (10.100 Personen oder 14,0%)
In diesem Berufsbereich sind beispielsweise Büro- und Sekretariatskräfte von Mehrfachbeschäftigung betroffen.
2. Gesundheit (8.900 Personen oder 12,4%)
3. Unternehmensbezogene Dienstleistungen (8.900 Personen oder 12,3%)
Den höchsten Anteil mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen besitzen mit Blick auf die Berufshauptgruppen die Reinigungsberufe, die zu den unternehmensbezogenen Dienstleistungen zählen: Ein Fünftel der dortigen Beschäftigten ist in mehreren Beschäftigungsverhältnissen angestellt (Grafik 7).
4. Verkehr und Logistik (8.400 Personen oder 11,7%)

Tabelle 5: Struktur der Beschäftigung in Köln 2025 – Berufshauptgruppen nach Klassifikation der Berufe (KldB 2010)

Berufshauptgruppe (KldB 2010)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	Insgesamt	in %	Mehrfachbeschäftigte		
			Zahl	in %	relativer Anteil in %
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	103.047	16,3	10.052	14,0	9,8
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	56.923	9,0	8.914	12,4	15,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	102.877	16,3	8.856	12,3	8,6
Verkehrs- und Logistikberufe	54.822	8,7	8.386	11,7	15,3
Handelsberufe	58.603	9,3	6.968	9,7	11,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	59.615	9,4	6.719	9,3	11,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	34.458	5,5	5.907	8,2	17,1
Fertigungstechnische Berufe	44.504	7,0	3.896	5,4	8,8
Reinigungsberufe	13.439	2,1	3.833	5,3	28,5
Bau- und Ausbauberufe	27.848	4,4	2.822	3,9	10,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	41.409	6,6	2.223	3,1	5,4
Fertigungsberufe	16.253	2,6	1.698	2,4	10,4
Sicherheitsberufe	10.138	1,6	1.241	1,7	12,2
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	3.842	0,6	370	0,5	9,6
Insgesamt	631 907	100,0	71 934	100,0	11, 4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
 Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 7: Mehrfachbeschäftigte in Köln nach Berufshauptgruppen 2025 – Anteile an allen Beschäftigten (%)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Nebentätigkeit oftmals im Tätigkeitsbereich des Hauptberufs

Es gibt Mehrfachbeschäftigte, die üben ihre geringfügige Tätigkeit zu großen Teilen im Beruf ihrer Haupttätigkeit aus: So sind Arbeitnehmer*innen in den Reinigungsberufen nicht nur oft mehrfachbeschäftigt, sondern sie üben zu rund 70 Prozent als Nebentätigkeit den gleichen Beruf aus (Tabelle 6). Auch im Bereich der medizinischen und nicht-medizinischen Gesundheitsberufe ist etwa jede(r) Zweite bei seiner (ihrer) Nebentätigkeit im gleichen Beruf beschäftigt. Andererseits kann die geringfügig entlohnte Nebentätigkeit von der Haupttätigkeit durchaus verschieden sein.

Tabelle 6: Haupt- und Nebentätigkeit von Mehrfachbeschäftigten nach Berufshauptgruppen 2025

Sozialversicherungspflichtige Haupttätigkeit	Geringfügig entlohnte Nebentätigkeit	Zahl	in %
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	3.917	48,6
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	901	11,2
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	770	9,5
	Reinigungsberufe	757	9,4
	Handelsberufe	481	6,0
	Sonstige Berufe	1.241	15,4
Insgesamt		8.067	100,0
Handelsberufe	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.481	23,4
	Handelsberufe	1.261	19,9
	Reinigungsberufe	907	14,3
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	846	13,4
	Verkehrs- und Logistikberufe	568	9,0
	Sonstige Berufe	1.259	19,9
Insgesamt		6.322	100,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	2.021	25,1
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.464	18,2
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	1.303	16,2
	Handelsberufe	827	10,3
	Reinigungsberufe	550	6,8
	Sonstige Berufe	1.875	23,3
Insgesamt		8.040	100,0
Verkehrs- und Logistikberufe	Verkehrs- und Logistikberufe	1.847	25,0
	Reinigungsberufe	1.838	24,9
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.101	14,9
	Handelsberufe	694	9,4
	Bau- und Ausbauberufe	395	5,3
	Sonstige Berufe	1.509	20,4
Insgesamt		7.384	100,0
Reinigungsberufe	Reinigungsberufe	2.533	70,9
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	263	7,4
	Verkehrs- und Logistikberufe	132	3,7
	Handelsberufe	112	3,1
	Bau- und Ausbauberufe	71	2,0
	Sonstige Berufe	460	12,9
Insgesamt		3.571	100,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Mehrfachbeschäftigte verdienen niedrigere Bruttoarbeitsentgelte

Der Vergleich der durchschnittlichen Bruttomonatsarbeitsentgelte von ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Nebenjob gibt einen Hinweis darauf, dass die Aufnahme einer Nebentätigkeit vor allem finanzielle Gründe hat.

Tabelle 7: Monatliche Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Vollzeit am 31.12.2025
(Einkünfte allein aus der Haupttätigkeit in Vollzeit)

Berufshauptgruppe (KldB 2010)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Vollzeit)				
	Insgesamt (ohne Nebenjob)	Entgeltmedian in Euro (ohne Nebenjob)	mit Nebenjob (mehrfach)	Entgeltmedian in Euro (mit Nebenjob)	Differenz im Median in %
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	62.140	5.383	5.131	4.310	-19,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	64.718	5.636	5.018	4.522	-19,8
Verkehrs- und Logistikberufe	32.039	3.615	4.484	3.532	-2,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	24.766	4.421	3.810	4.158	-5,9
Handelsberufe	31.208	4.583	3.182	3.767	-17,8
Fertigungstechnische Berufe	33.279	5.325	2.727	4.550	-14,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	13.729	2.939	2.409	2.855	-2,8
Bau- und Ausbauberufe	19.877	4.236	1.983	3.984	-5,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	23.793	4.801	1.861	4.134	-13,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	32.298	6.173	1.514	5.291	-14,3
Fertigungsberufe	11.398	3.924	1.152	3.591	-8,5
Reinigungsberufe	3.207	2.767	861	2.697	-2,5
Sicherheitsberufe	6.488	4.097	805	3.876	-5,4
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	2.464	3.932	267	3.907	-0,6
Insgesamt	361.404	4.834	35.204	4.013	-17,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Demnach verdienen sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte mit einer Nebentätigkeit egal welcher Art im Median⁴ mit 4.013 Euro in ihrer Haupttätigkeit⁵ insgesamt betrachtet 17,0 Prozent weniger als der Durchschnitt aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten⁶ mit ausschließlich nur einem Vollzeitjob am Arbeitsort Köln (Tabelle 7).

Auch in allen betrachteten Berufshauptgruppen verdienen Beschäftigte in Vollzeit mit einem weiteren Job im Median ein geringeres Arbeitseinkommen aus Ihrer Hauptbeschäftigung als ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit nur einem Job. Hierbei sind überdurchschnittliche Einkommensdifferenzen analog zu den Anteilen an Mehrfachbeschäftigten bei den Berufen in Unternehmensführung und -organisation (-19,9%), Unternehmensbezogenen Dienstleistungsberufen (-19,8%) sowie Handelsberufen (-17,8%) zu beobachten. Hier scheint es innerhalb der Beschäftigten einer Berufshauptgruppe größere Differenzen zwischen den konkreten Berufen und ihrer Bezahlung zu geben.

Bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Nebenjob liegen innerhalb der Gruppe unterdurchschnittliche Entgeltmediane bei Reinigungsberufen (2.697 €), Lebensmittel- und Gastgewerbeberufen (2.855 €), Verkehrs- und Logistikberufen (3.532 €), Fertigungsberufen (3.591 €), Handelsberufen (3.767 €), Sicherheitsberufen (3.876 €), Land-, Forst- und Gartenbauberufen (3.907 €) sowie Bau- und Ausbauberufen (3.984 €) vor. In diesen Berufshauptgruppen sind die Verdienste aus dem Hauptjob in Vollzeit grundsätzlich niedrig, das heißt sie variieren nicht so stark innerhalb einer Gruppe, denn Beschäftigte mit Nebenjob erzielen ein nur leicht niedrigeres Lohnniveau aus ihrem Vollzeitjob als Beschäftigte ohne Nebenjob.

⁴ Ergebnisse zu den Bruttomonatsentgelten liegen klassifiziert in 100-Euro-Schritten vor. Ein geeignetes Mittel, um die Streuung der Entgelte zu charakterisieren, sind Quantile. Der Median ist das 50%-Quantil, also der Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt (Zentralwert). Gegenüber dem arithmetischen Mittel hat er vor allem den Vorteil, dass er gegenüber sogenannten Ausreißern unempfindlich ist, also gegenüber vereinzelt Werten, die extrem von anderen Werten abweichen.

⁵ Die Angaben zu den Bruttomonatsentgelten der Mehrfachbeschäftigten beziehen sich ausschließlich auf die Einkünfte aus der Haupttätigkeit in Vollzeit. Die Nebeneinkünfte sind daher nicht in den Medianen enthalten.

⁶ Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit stellt ausschließlich die Bruttomonatsentgelte für die Kerngruppe der Vollzeitbeschäftigten zur Verfügung, die ein Marktentgelt erzielen.

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy - Brandt- Platz 2
50679 Köln

E-Mail: statistik@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/



Stadt Köln
Der Oberbürgermeister

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

ISSN 2192-9726
© Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Quellenangabe
13/15/0/11.2026